

Bürgerversammlung Buckenreuth

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:30 Uhr

Sitzungstag: 23. September 2025

Sitzungsort: Gemeindehaus, Wannbacher Weg 5

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Frau Meyer, 3. Bürgermeister Richard Wiegärtner, Stadträte Heinrich Sponsel, Johannes Obenauf, Johannes Götz, Erwin Horn; Bauhofleiter Jürgen Rattel, Ortsvertreter Heinrich Sponsel, 27 Bürgerinnen und Bürger, Protokollantin Ingrid Neubauer

1. Informationen der Bürgermeisterin

Zu Beginn der Veranstaltung informiert die Bürgermeisterin die anwesenden Bürgerinnen und Bürger anhand einer Präsentation über die aktuellen Themen

2. Anfragen

- Verkehr – Umleitungsstraße Moggast – Buckenreuth – Wohlmuthshüll

Die Kanalarbeiten in Wohlmuthshüll werden voraussichtlich auch im Winter fortgesetzt. Ein Bürger fragt nach, wer die Räumungsarbeiten auf der Umgehungsstraße übernimmt. Er schlägt vor die Straßen durch Begrenzungsstäbe zu markieren. Bürgerinnen und Bürger sollten zudem über etwaige Änderungen der Verkehrsregelungen durch das Mitteilungsblatt und die sozialen Medien informiert werden.

- Verkehr – Freigabe des Lützelsdorfer Berges

Da die Bürgerinnen und Bürger von Buckenreuth aufgrund der Straßensperierung in Wohlmuthshüll längere Umwege in Kauf nehmen müssen, regte ein Bürger an, den Weg über den Lützelsdorfer Berg (Bergfuhr) als zusätzliche Verkehrsrouten freizugeben. Voraussetzung hierfür wäre nach seiner Einschätzung die Beseitigung der vorhandenen Schlaglöcher.

Antwort: Der Weg über den Lützelsdorfer Berg (Bergfuhr) kann nicht als Umleitungsstrecke genutzt werden, da die hierfür erforderlichen rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen, insbesondere die Sicherstellung der Verkehrssicherung und des Winterdienstes, nicht gegeben sind.

- Verkehr – Teerbelag auf Umgehungsstraße

Ein Bürger erkundigte sich, ob nach Abschluss der Kanalbaumaßnahme der Teerbelag der Durchgangsstraße in Wohlmuthshüll vollständig erneuert wird.

Antwort: Die beauftragten Arbeiten umfassen ausschließlich die Wiederherstellung der Straße im Bereich des Kanalgrabens. Über weitergehende Sanierungsmaßnahmen entscheidet der Stadtrat im weiteren Verlauf der Maßnahme.

- **Verkehr – Geschwindigkeit im Ort**

Eine Bürgerin wies auf überhöhte Fahrgeschwindigkeiten im Bereich der Orts- ein- und -ausgänge (TempoSyst) hin. Sie hat den Eindruck, dass bis 80–90 km/h gefahren wird. Das Problem betrifft nicht nur Buckenreuth.

- **Verkehr – Beschilderung am Drügendorfer Berg**

Eine Bürgerin wies darauf hin, dass am Drügendorfer Berg seit Kurzem eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h anstelle von 70 km/h gilt. Das entsprechende Verkehrszeichen sei jedoch schlecht sichtbar, da es nur einseitig aufgestellt ist.

Antwort: Für die Verkehrsregelung und Beschilderung der Staatsstraße St 2260 ist der Baulastträger, das Staatliche Bauamt Bamberg, zuständig.

- **Reinigung der Wassereinflüsse im Ortsgebiet**

Der Ortsprecher erkundigte sich nach dem aktuellen Vorgehen bei der Reinigung der Sinkkästen im Ortsgebiet. Diese wurde bislang durch den Ortsprecher selbst durchgeführt, erfolgt inzwischen jedoch durch die Stadt.

Antwort: Der Bauhofleiter erklärte, dass der Bauhof jeweils im Frühjahr und im Herbst für einen Zeitraum von etwa drei Wochen ein Reinigungsgerät von der Gemeinde Eggolsheim ausleiht. In dieser Zeit werden die Sinkkästen im gesamten Stadtgebiet durch Bauhofmitarbeiter gereinigt. Eine zusätzliche Reinigung durch den Ortsprecher sei weiterhin willkommen.

Weiter wurde darauf hingewiesen, dass die Sickerkästen im Bereich „Am Steinig / Buckenreuther Straße“ stark verschmutzt bzw. nicht mehr aufnahmefähig sind.

Antwort: Der Bauhof sagte zu, die Sickerkästen sowie den Wasserlauf vor Ort zu überprüfen.

- **Hohlbergweg – fehlerhaftes Straßengefälle**

Anlieger weisen darauf hin, dass im Zuge der Sanierung von Kanal und Straße ein unzureichendes bzw. fehlerhaftes Straßengefälle ausgeführt worden sei, wodurch das Oberflächenwasser nicht ordnungsgemäß in die Straßenabläufe abgeleitet werde.

Seitens der Anlieger wird kritisiert, dass entsprechende Hinweise und Lösungsvorschläge gegenüber Stadt und ausführendem Bauunternehmen nicht umgesetzt wurden. Es besteht die Befürchtung, dass bei unverändertem Zustand langfristig Schäden an der Straße entstehen könnten.

- **Reinigung Gräben Straße Buckenreuth – Moggast**

Ein Bürger weist darauf hin, dass die Straßengräben sowie die Durchlässe entlang der Straße von Buckenreuth nach Moggast verschmutzt bzw. teilweise verstopft sind.

Antwort: Die betroffenen Straßenabschnitt werden überprüft.

- **Festsetzung der Hebesätze der Grundsteuer**

Ein Bürger erkundigte sich, ob bei der Grundsteuer A die Aufkommensneutralität berücksichtigt wurde, da er infolge der Grundsteuerreform eine deutliche Mehrbelastung feststellt.

Antwort: Seitens der Stadt wurde erläutert, dass die Aufkommensneutralität bei der Festsetzung der Hebesätze berücksichtigt wurde. Die Veränderungen bei der individuellen Steuerbelastung ergeben sich aus der bundesgesetzlich vorgeschriebenen Grundsteuerreform infolge des Urteils des Bundesverfassungsgerichts sowie der darauf basierenden gesetzlichen Neubewertung durch die Finanzverwaltung. Die Auswirkungen fallen daher grundsätzlich je nach Einzelfall unterschiedlich aus.

- **Dorflinde**

Ein Bürger erkundigte sich nach der regelmäßigen Pflege der Dorflinde und äußerte Kritik am zuletzt durchgeführten Baumschnitt. Er regte an, die Dorflinde künftig unter Einsatz eines Hubwagens durch den Bauhof beschneiden zu lassen.

- **Überlaufbecken Abwasseranlage**

Ein Bürger erkundigte sich nach der Funktionsfähigkeit des Überlaufbeckens der Abwasseranlage (Fl. Nr. 1593, Gemarkung Wohlmuthüll), das bereits Thema der Bürgerversammlung im Vorjahr war. Nach Angaben des Bürgers ist das Überlaufbecken auch bei stärkeren Niederschlägen stets trocken, während gleichzeitig Wasser in den Graben abfließt. Eine Überprüfung des Sachverhalts in Abstimmung mit der Kläranlage steht noch aus.

- **Absicherung Schulerloch**

Das Thema wurde erneut aufgegriffen. Die Bürgermeisterin berichtete von einem Ortstermin des Ordnungsamtes am Schulerloch. Die Höhle befindet sich auf Privatgrund. Da es sich um eine walddtypische Gefahr handelt, besteht seitens der Stadt kein Handlungsbedarf.

- **Lichterketten für Weihnachtsbäume**

Es wurde der Wunsch nach LED-Lichterketten für die Weihnachtsbäume geäußert.

Antwort: Der Bauhofleiter sagte zu, die Beschaffung zu übernehmen.

- **Osterbrunnen**

Eine Bürgerin wies darauf hin, dass die Stadt zunehmend weniger geeignete Nadelbaumäste für die Gestaltung der Osterbrunnenkrone zur Verfügung stellen kann und das vorhandene Material zudem häufig sehr trocken ist. Sie regte daher an, einen allgemeinen Aufruf an die Bürgerschaft zur Spende von geeignetem Grüngut für den Osterbrunnen zu veröffentlichen.

- **Umgang mit invasiven Pflanzen**

Eine Bürgerin erkundigte sich nach dem Vorgehen der Stadt Ebermannstadt im Umgang mit invasiven Pflanzen. Die Bürgermeisterin erläuterte, dass die Stadt hierzu im Austausch mit dem Landratsamt steht. Die seitens des Landratsamtes zur Verfügung gestellten Informationen seien bislang jedoch begrenzt; dem Bauhofleiter liege lediglich ein Informationsflyer mit allgemeinen Vorschlägen zur Eindämmung vor.

Aktuell wird durch den Bauhof vorrangig der Riesenbärenklau bekämpft, unter anderem im Bereich des Steinbruchs. Als wirksamste Präventionsmaßnahme wurde das regelmäßige Mulchen genannt. Aufgrund von Personalengpässen sowie der Vielzahl zu betreuender Flächen sei eine umfassendere Bekämpfung jedoch nur eingeschränkt möglich.

- **Neue Tankstelle in Ebermannstadt**

Ein Bürger erkundigte sich nach dem Stand der neuen Tankstelle in Ebermannstadt am Ortseingang aus Richtung Gasseldorf.

Antwort: Die Fertigstellung ist bis November 2025 vorgesehen ist. Geplant ist der Betrieb als freie, unbemannte Tankstelle.

- **Verkehrssicherungspflicht am Wanderweg**

Es wurde darauf hingewiesen, dass Teile des Fränkischen Kirschenwegs in Buckenreuth über Privatgrund führen. Ein Grundstückseigentümer erkundigte sich, ob und in welchem Umfang für ihn eine Haftung besteht.

Antwort: Grundsätzlich ist jeder Grundstückseigentümer selbst dafür verantwortlich ist, sich über den Umfang seiner Verkehrssicherungspflichten zu informieren und für Gefahren, die von seinem Grundstück ausgehen, einzustehen. Der Umfang der Verkehrssicherungspflicht entlang eines Weges richtet sich unter anderem danach, ob es sich um einen öffentlich gewidmeten Weg handelt.

- **Gemeindestraßen, Umwidmung**

Ein Bürger erkundigte sich, ob und in welcher Form die Einwohner bei Umwidmungen von Gemeindestraßen informiert werden.

Antwort: Widmungen, Umwidmungen oder Einziehungen von Straßen sind gemäß den Vorgaben des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) öffentlich bekannt zu machen. Die Veröffentlichung erfolgt in der dafür vorgesehenen Form, insbesondere über das Mitteilungsblatt, und enthält eine genaue Beschreibung des jeweiligen Sachverhalts. Eine individuelle Benachrichtigung einzelner Anwohner ist gesetzlich nicht vorgesehen.

- **Sendemast**

Ein Bürger erkundigte sich, ob der geplante Sendemast realisiert wird.

Antwort: Der Sendemast wird nicht errichtet, da hierfür derzeit kein genehmigter Bauantrag vorliegt.

Bürgerversammlung Buckenreuth

23. September 2025

Christiane Meyer
1. Bürgermeisterin

Ingrid Neubauer
Schriftführung